

# Leckere Verkaufsumgebung

## Klebstoffsysteme für den Sonderfahrzeugbau

Wenn es um den Kauf von Lebensmitteln geht, dann steht beim Verbraucher die Prüfung der sichtbaren Qualitätsmerkmale im Fokus. Sieht das Obst frisch aus, der Kuchen saftig, wirken Fleisch- und Wurstwaren sachgerecht gekühlt? Der gute Eindruck, also die visuell wahrgenommene Lebensmittelqualität wird stark vom positiven Eindruck der Verkaufsumgebung geleitet.

Wochenmarktatmosphäre vermittelt zwar Charme, aber auch den Eindruck des Temporären, des Provisorischen. Hier nimmt der Käufer besonders die Unterschiede der Warenpräsentation und der Beratung durch die Verkäufer wahr. Und ähnlich wie bei Ladengeschäften, spielt auch auf dem Wochenmarkt die „Verkaufsraumqualität“ der Verkaufsmobile und -anhänger eine entscheidende Rolle für die gelungene Warenpräsentation. Qualität verbindet der Käufer auch mit

Sauberkeit, Ordnung und Unversehrtheit der mobilen Verkaufsumgebung. Da dürfen weder das Alter noch die gefahrenen Kilometer dieser in der Anschaffung oftmals sehr kostspieligen Fahrzeuge durchscheinen.

### Starke Verbindungen

Das Angebot von Verkaufsmobilen und Verkaufsanhängern, die ihren Einsatz beim Handel frischer Lebensmittel aller Arten finden, reicht von individuell gefertigten Fahrzeugen bis zu branchenspezifischen Standard-Kompaktmodellen. Für alle Typen gilt: Ist das Fahrzeug unterwegs, müssen alle Materialverbunde ebenso stark wie flexibel sein, um Verwindungen und Vibrationen zu verkraften. An der dauerhaft hochwertigen Erscheinung der Verkaufs- und Innenräume dieser Fahrzeuge sind Klebstoffe ausschlaggebend beteiligt. Sie stellen die dauerhaften Verbindungen unterschiedlichster Materialien sicher. Eine Herausforderung für jedes Klebstoffsystem.

Besonders wenn Lebensmittel mit den Fahrzeugen transportiert und zum Kauf angeboten werden, ist die Hygie-

ne der Verkaufsräume oberste Pflicht. Innenräume werden häufig gereinigt, die Oberflächen und ihre Verbindungen müssen scheuerfest und beständig gegenüber Tensiden sein. Zudem belasten wechselnde, extrem hohe oder niedrige Temperaturen sowie die schwankende Feuchtigkeit das verwendete Material und die Verbundsysteme.

Während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs ermöglicht eine dauerhafte Flexibilität der Klebung dem Materialverbund nahezu jeder Bewegung standzuhalten. Die Klebung bleibt somit auch nach dem vollständigen Abbinden in der Klebfuge hochgradig beweglich – und das ohne Festigkeitsverlust. Zudem dürfen die Klebstofffugen keine Versprödungen oder Risse aufweisen, denn nur so kann das Eindringen von Feuchtigkeit und die damit verbundene Materialveränderung verhindert werden. Aber auch Dimensionsänderungen der gefügten Materialien, wie sie bei extremen Temperaturen bzw. Temperaturschwankungen auftreten können, werden nur durch fehlerlose Klebstofffugen ausreichend kompensiert.

### Klebstoffsystem in der Fertigung

Für die Fertigung der Aufbauten dieser sehr speziellen Fahrzeuge hat die Jowat AG mit Sitz in Detmold einen speziellen reaktiven, auf Polyurethan basierenden Klebstoff entwickelt. Zum Einsatz kommt dieser einkomponentige (1K) PUR-Prepolymer-Klebstoff aus der „Jowapur“-Produktfamilie besonders im Innenausbau. Im Gegensatz zu den bisher in diesem Anwendungsbereich eingesetzten zweikomponentigen (2K) Produkten, bietet dieser Klebstoff deutliche Verarbeitungsvorteile: Beim Bau von Verkaufsfahrzeug-Innenräumen werden Materialien mit unterschiedlicher Oberflächenbeschaffenheit miteinander gefügt. Ob High Pressure Laminate (HPL), PUR-Recycling-, Leichtbau- oder PUR-Hartschaumplatten – alle Materialien können mit diesem 1K-PUR-Klebstoff sehr gut benetzt und auch mit schwierigen, zum Beispiel

metallischen Oberflächen wie Aluminium oder Edelstahl, in einen dauerhaften Verbund gebracht werden.

Anders als beim 2K-PUR-System ist ein Vormischen der Klebstoffkomponenten nicht mehr notwendig. Der 1K-Klebstoff kann direkt aus dem Gebinde entnommen werden. Mischfehler werden somit ebenso vermieden wie die Entsorgung von zu viel aktiviertem 2K-Klebstoff. Das Auftragen des 1K-PUR-Klebstoffes erfolgt beim Innenausbau in der Regel manuell, nach dem Fügen werden die Verbunde gepresst.

### Vorteile für den Verarbeiter

Der Fertigungsschritt des Klebens wird mit dem 1K-PUR-Klebstoff deutlich sicherer, schneller und – da die eingesetzten Klebstoffmengen reduziert werden – unterm Strich auch kostengünstiger. Viele Anwender schätzen diesen Klebstoff wegen den guten Verarbeitungseigenschaften und dem breiten Adhäsionsspektrum – auch über den Fahrzeuginnenausbau hinaus, beispielsweise für die Verbindung von Gips- und



Beim Bau von Verkaufsfahrzeugen – aber auch generell beim Möbel- und Innenausbau – werden mit dem 1K-PUR-Klebstoff Materialien mit unterschiedlicher Oberflächenbeschaffenheit gefügt, beispielsweise HPL-, Leichtbau-, Schaum- oder metallische Platten.

Zementfaserplatten, Styropor, Metallen und Leichtbauelementen. Das Anwendungsspektrum umfasst Fassaden, Fenster, Kaschierungen, Küchenmöbel, Stühle, Treppen, Türen sowie die Montage und die Herstellung von unter-

schiedlichen Sandwichelementen für eine Vielzahl von Endprodukten. ■

*Bodo Uehli, Anwendungsmanager im Branchensegment Holz und Möbel bei der Jowat AG*



Neben der Warenqualität beeinflusst auch die optisch ansprechende und hygienische Verkaufsumgebung die Entscheidung des Kunden – insbesondere bei frischen Lebensmitteln.